

## **Tag der Kriminalitätsoffer- Tatort Internet- Das Opfernnetzwerk Bielefeld und die Polizei Bielefeld beantwortet Fragen im Live Chat auf Facebook**

KL/ Bielefeld- Am kommenden Mittwoch, 22.03.2017, findet bundesweit der „Tag der Kriminalitätsoffer“ statt. Das Netzwerk Opferhilfe Bielefeld wird diesen Tag für eine besondere Aufklärungsaktion auf der Facebook Seite der Polizei Bielefeld nutzen.

Der „Tag der Kriminalitätsoffer“ erinnert am 22. März eines jeden Jahres an Menschen, die Opfer einer Straftat wurden. An dem Tag soll das öffentliche Bewusstsein auf die Belange der Opfer gerichtet und betont werden, dass Kriminalitätsoffer auf Schutz, praktische Hilfe und Solidarität angewiesen sind.

Das seit vielen Jahren bestehende „Netzwerk Opferhilfe Bielefeld“, das sich aus Vereinen, Institutionen und Einrichtungen aus Bielefeld zusammengeschlossen hat, möchte auch dieses Jahr wieder mit einer besonderen Aktion auf sich aufmerksam machen.

In der Zeit von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr werden die unterschiedlichen Hilfeeinrichtungen des Netzwerkes in drei Themenkomplexen ihre Arbeit vorstellen und den Usern Fragen beantworten.

Starten wird die Facebook-Aktion mit der Frage „ Brauchen Opfer von Gewalt einen besonderen Schutz in der digitalen Welt?“ beschäftigen. Inhaltlich soll über folgende Punkte informiert werden: Einstellungen der persönlichen Daten, wie schütze ich meinen Standort/Aufenthaltsort vor Unberechtigten und wo finde ich die Datenschutzeinstellungen?

Der zweite Live Chat befasst sich mit Stalking und Cybermobbing. Gerade Jugendliche werden immer häufiger Opfer von Mobbingattacken im Internet oder per Handy. Ob man etwas dagegen machen kann und welche Möglichkeiten es gibt, sich zu wehren, werden auf der Facebook Seite dargestellt.

Das letzte Thema handelt von dem Betrug im Internet. Von Abzocke, Lovescamming über Phishing zu Fakeshops und Dreiecksbetrug. Die unendlichen Möglichkeiten des World Wide Web lassen nicht nur die Betrüger-Heizen höher schlagen.

Mitglieder des Netzwerkes Bielefeld werden von den gängigsten bis hin zu den markantesten Täuschungsmethoden und Fällen berichten.

Alle Interessierten und Betroffenen sind herzlich eingeladen, am Mittwochnachmittag über die Kommentar-Funktion auf der Facebook Seite der Polizei Bielefeld von ihren Erfahrungen zu berichten und die Experten zu fragen.

Die Facebook Seite der Polizei Bielefeld erreichen Sie über [www.facebook.com/Polizei.NRW.Bi](http://www.facebook.com/Polizei.NRW.Bi).

Medienvertreter, die den Mitgliedern des Opferhilfe Netzwerkes beim Chatten über die Schulter schauen wollen, melden sich bitte bis zum 21.03.2017 bei der Pressestelle Bielefeld an.